



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreisausschuss

Es informiert Sie:	Antje Schwörer
Telefon:	02104/99-1224
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	antje.schwoerer@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 15.12.2008

Niederschrift

zur Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 11.12.2008, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Ernst Buddenberg

Udo Carraro

Ursula Greve-Tegeler

Ulrike Haase

Berndt Hoffmann

Dr. Bernhard Ibold

Ottokar Iven

Ulrich Kanschat

Wolfgang Leyendecker

Carola Schneider-Rotert

Hedy Scholz

Klaus-Dieter Völker

Dirk Wedel

ab 15.07 Uhr (TOP 3.1)

Verwaltung

Harald Beier

Lothar Breitsprecher

Volker Freund

Nils Hanheide

Peter Herweg

Daniela Hitzemann

Thomas Jarzombek

Kristalo Kasaki

Martin Kasprzik
Wolfgang Kohnert
Friedhelm Reusch
Martin M. Richter
Antje Schwörer
Hans-Jürgen Serwe
Peter Zill

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Informationen der Verwaltung
3. Nachträge
- 3.1. Einsatzstellen für das Freiwillige soziale Jahr Kultur: Bedarfsermittlung 40/075/2008/1
- 3.2. Stellenplan 2009 10/015/2008/1
4. Haushalt 2009 20/022/2008/1
 1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2009
 - a.) Gesamtergebnisplan
 - b.) Gesamtfinanzplan
 2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2009

Nicht öffentlicher Teil

5. Informationen der Verwaltung
6. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Anschließend stellt er die Anwesenheit (KA Rammes und KA Wagner fehlen entschuldigt, KA Roeloffs und KA Schnitzler fehlen) und die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist darauf hin, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil um die Tagesordnungspunkte

3.1 Einsatzstellen für das Freiwillige soziale Jahr Kultur: Bedarfsermittlung

und

3.2 Stellenplan 2009

erweitert wurde.

Zum Tagesordnungspunkt

4 Haushalt 2009

1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2009

a.) Gesamtergebnisplan

b.) Gesamtfinanzplan

2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2009

liegt eine Ergänzungsvorlage an den Plätzen aus.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die für die Sitzung festgesetzte Tagesordnung wird somit festgestellt.

Vor Einstieg in die Beratungen gratuliert Landrat Hendele KA Dr. Ibold zu seinem heutigen Geburtstag und überbringt die Nachricht, dass die frühere stellvertretende Landrätin, Frau Göbelsmann verstorben ist.

Zu Punkt 2: Informationen der Verwaltung
--

– entfällt –

Zu Punkt 3: Nachträge

Zu Punkt 3.1: Einsatzstellen für das Freiwillige soziale Jahr Kultur: Bedarfsermittlung - Vorlage Nr. 40/075/2008/1

KA Völker stellt fest, dass nach Auffassung seiner Fraktion die Bezuschussung von Einsatzstellen für das Freiwillige soziale Jahr Kultur in die Zuständigkeit der kreisangehörigen Städte fällt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreis Mettmann stellt keine Mittel für die Bezuschussung von Einsatzstellen für das Freiwillige soziale Jahr Kultur zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

6 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
4 Enthaltungen SPD-Fraktion
1 Nein-Stimme Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme FDP-Fraktion
1 Enthaltung Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Zu Punkt 3.2: Stellenplan 2009
- Vorlage Nr. 10/015/2008/1**

KA Wedel erinnert an den Antrag seiner Fraktion zur Personalkostendeckelung. Er bittet darum, den Beschlussvorschlag folgendermaßen zu modifizieren:

Der Landrat wird beauftragt

- 1. alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um bis zum Jahr 2012 eine jährliche Verminderung der Personalaufwendungen in Höhe von 250.000 € zu erreichen. Bei Ermittlung dieses Betrages sind korrespondierende Erträge zu berücksichtigen.*
- 2. dem Unterausschuss für Personalfragen einen Maßnahmenkatalog zur Deckelung der Personalaufwendungen im Finanzplanungszeitraum vorzulegen.*

KA Carraro bewertet den Antrag als publikumswirksam, aber keinen gangbaren Weg. Zum jetzigen Zeitpunkt könne man noch nicht absehen, wie sich der Personaletat entwickelt (Höhe der Beihilfeaufwendungen, Ergebnisse von Tarifverhandlungen, u.ä.). Außerdem habe der Kreistag den Personalhaushalt immer restriktiv gehandhabt, allmählich sehe er keine Einsparpotentiale mehr. Zudem stelle sich die Frage, wie mit neu hinzukommenden Aufgaben umgegangen werden soll. Nach Auffassung seiner Fraktion sind weitere Einsparungen nur über Kürzungen des Leistungsspektrums möglich.

Zu Ziffer 2 des Antrages, Einsparmöglichkeiten aufzuzeigen und diese umzusetzen, signalisiert er Zustimmung.

Dem schließt sich KA Dr. Ibold an und kritisiert, dass nur die quantitative (Höhe der Einsparungen), nicht aber die qualitative Dimension (Art der Einsparungen) berücksichtigt wurde.

KA Völker wertet den Antrag, 1 Mio. € an Personalkosten innerhalb von 4 Jahren einzusparen als hart, trägt ihn dennoch mit, da er den Kreis gegenüber den Städten in einer Vorreiterrolle sieht. Ob das hoch gesteckte Ziel erreicht werden kann, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

KA Wedel erinnert daran, dass es im Rahmen des NKF Aufgabe der Politik ist, Ziele vorzugeben, ein solches habe seine Fraktion hier klar definiert.

Da der geänderte Beschlussvorschlag auf die Personalaufwendungen und nicht mehr auf Stellen abzielt, schlägt er vor, über den Antrag unter dem Tagesordnungspunkt „Haushalt 2009“ zu entscheiden. Zudem bittet er um getrennte Abstimmung zu den einzelnen Ziffern des Beschlussvorschlages.

Dem stimmen die Mitglieder des Kreisausschusses zu.

Abschließend erfolgt die Abstimmung über den quantitativen Stellenplan.

Beschluss:

Der Stellenplan 2009 (Teil A und B in Anlagen 1 und 2) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 4:	Haushalt 2009
	1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2009
	a.) Gesamtergebnisplan
	b.) Gesamtfinanzplan
	2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2009
	- Vorlage Nr. 20/022/2008/1

Landrat Hendele weist auf die allen Mitgliedern vorliegende Tischvorlage und die Stellungnahme der IHK zum Haushaltsentwurf (Anlage 3) hin.

Er unterbricht die Sitzung von 15.26 Uhr bis 15.35 Uhr.

Landrat Hendele berichtet aus der Bürgermeisterkonferenz vom 08.12.2008. Er hat den Bürgermeistern die Beschlusslage des Kreisausschusses (nochmalige Überprüfung der veranschlagten Aufwendungen/ Auszahlungen im Gesundheits- und Sozialbereich) dargelegt und verdeutlicht, dass von einer Senkung der Kreisumlage gerade die Städte aus dem Nordkreis am wenigsten profitieren würden. Zudem musste er feststellen, dass von der im Haushaltsplan eingeplanten Senkung der Landschaftsumlage von 0,3 %-Punkten nicht mehr ausgegangen werden kann.

Die Haltung der Bürgermeister zu dem für 2009 erwarteten Steueraufkommen ist unterschiedlich. Bis auf die Städte Heiligenhaus, Mettmann, Velbert und Wülfrath rechnen nahezu alle anderen Städte mit steigendem oder zumindest stagnierendem Steueraufkommen. Daher hat Landrat Hendele den Bürgereistern aus dem Nordkreis angeboten, Anfang 2009 gemeinsam Möglichkeiten zu suchen, wie den Städten geholfen werden kann. Eine Möglichkeit wäre z.B. die Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit.

KA Völker zeigt sich überrascht, dass die nochmalige Überprüfung der Planzahlen zu keinem besseren Ergebnis geführt hat. Die sich abzeichnende Verschlechterung bitten er und KA Wedel nicht über die Kreisumlage auszugleichen, sondern im lfd. Haushalt 2009 einzusparen. In das Gesprächsangebot sollten ihrer Ansicht nach alle Bürgermeister einbezogen werden.

KA Carraro sieht den Kreis in einer schwierigen Situation. Wie in der Vergangenheit sollte der Kreis den Städten helfen, eine Senkung der Kreisumlage würde aber gerade bei denen, die diese Hilfe bräuchten nicht ankommen.

Auf Nachfrage von KA Dr. Ibold und KA Wedel erläutert Herr Herweg wie sich der Negativsaldo von knapp 300.000 € (bei einem Kreisumlagehebesatz von 41,0 %) zusammensetzt und dass nach den Vorgaben der kaufmännischen Buchführung für die Landschaftsumlage der Hebesatz von 15,85 % und nicht von 15,55 % (Mehrbelastung von rd. 2,1 Mio. €) einzuplanen ist. Abschließend bestätigt er, dass alle Veranschlagungen im Ergebnis zu einem ausgeglichenen Haushalt 2009 führen.

KA Wedel bittet um eine Gegenüberstellung der Umlagegrundlagen (41,0 % Kreisumlagehebesatz auf der Basis 2009 gegenüber 42,0% auf der Basis von 2008).

Nachdem Landrat Hendele mitteilt, dass die Stellungnahme der IHK zum Haushalt 2009 auch an die Bürgermeister der kreisangehörigen Städte verschickt wird, ruft er die noch zu beratenden Veränderungsanträge und Produktbereiche auf.

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

Produkte 01.01.01. - 01.15.01

Landrat Hendele schlägt vor, den Antrag der FDP-Fraktion zur kontinuierlichen Einsparung im Personalbereich im Produktbereich 01abzustimmen, auch wenn Personalkosten in allen Produktbereichen veranschlagt sind.

Dem stimmen die Mitglieder des Kreisausschusses zu. Auf Antrag von AK Wedel erfolgt eine getrennte Abstimmung über die einzelnen Ziffern des Beschlussvorschlages.

Beschluss:

Der Landrat wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um bis zum Jahr 2012 eine jährliche Verminderung der Personalaufwendungen in Höhe von 250.000 € zu erreichen. Bei Ermittlung dieses Betrages sind korrespondierende Erträge zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

6 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
4 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
1 Nein-Stimme Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme FDP-Fraktion
1 Enthaltung Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Beschluss:

Der Landrat wird beauftragt, dem Unterausschuss für Personalfragen einen Maßnahmenkatalog zur Deckelung der Personalaufwendungen im Finanzplanungszeitraum vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produkt 01.13.01 (Ziffer 1 der Tischvorlage)

Nach der 2. Modellrechnung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2009 fällt die Schulpauschale höher aus. Daher schlägt Landrat Hendele vor, auch den Anteil, der konsumtiv aufgelöst wird, zu erhöhen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Anschließend wird der Produktbereich 01 einstimmig bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion, einer Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.

Produktbereich 04 (Kultur und Wissenschaft)

Produkte 04.01.01 – 04.01.02

Produkt 04.01.01 (Ziffer 2 der Tischvorlage)

Die FDP-Fraktion beantragt, auf eine Finanzierung von Einsatzstellen des freiwilligen sozialen Jahres Kultur durch den Kreis nach dem Ergebnis der Bedarfsermittlung zu verzichten. Ein zwingender Grund für eine Bezuschussung durch den Kreis habe sich nicht herausgestellt. So beschäftigt die Stiftung Neanderthal Museum auch jetzt schon – ohne gesonderten Zuschuss des Kreises – einen Freiwilligen. Von den interessierten kreisangehörigen Städten darf erwartet werden, dass diese entsprechende Stellen selbst finanzieren.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass sich der Kreisausschuss unter Tagesordnungspunkt 3.1 mehrheitlich gegen eine Bezuschussung ausgesprochen hat.

Dieser Antrag wird mehrheitlich angenommen.

6 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
4 Enthaltungen SPD-Fraktion
1 Nein-Stimme Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Anschließend wird der Produktbereich 04 einstimmig bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion und einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.

Produktbereich 05 (Soziale Leistungen)

Produkte 05.01.01 – 05.06.05

Produkt 05.03.01 (Ziffer 3 der Tischvorlage)

Die Überprüfung der Ansätze aus dem Sozialbereich hat ergeben, dass für den Bereich Kostenbeitrag/ -ersatz sozialer Leistungen außerhalb von Einrichtungen höhere Erträge/ Einnahmen eingeplant werden können.

Landrat Hendele schlägt daher eine Erhöhung des Ansatzes um 90.000 € vor.

Dieser Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.

Produkt 05.03.01 (Ziffer 4 der Tischvorlage)

Die Überprüfung der Ansätze aus dem Sozialbereich hat ergeben, dass bei den Kosten der Unterkunft und der Heizung von geringeren Aufwendungen ausgegangen werden kann, so dass auch der Bundesanteil der Unterkunftskosten nach dem SGB II geringer ausfallen wird. Landrat Hendele schlägt daher eine Reduzierung des Ansatzes um 440.000 € vor.

Dieser Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.

Produkt 05.03.01 (Ziffer 5 der Tischvorlage)

Die Überprüfung der Ansätze aus dem Sozialbereich hat ergeben, dass bei den Kosten der Unterkunft und der Heizung von geringeren Aufwendungen ausgegangen werden kann. Landrat Hendele schlägt daher eine Reduzierung des Ansatzes um 1.641.600 € vor.

Dieser Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.

Der Produktbereich 05 wird mehrheitlich angenommen.

6 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
1 Nein-Stimme Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme FDP-Fraktion
1 Enthaltung Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Produktbereich 06 (Kinder- Jugend und Familienhilfe)
Produkt 06.01.01 – 06.02.01

In der Sitzung des Kreisausschusses vom 04.12.2008 wurden auf Antrag der FDP-Fraktion Mittel in Höhe von 5.000 € für die Vergabe eines Preises für Familienfreundlichkeit etatisiert. Sachlich ist dieser Antrag jedoch in den Produktbereich 15 im Produkt 15.01.01 (Wirtschaftsförderung) einzuordnen.

Landrat Hendele schlägt daher vor, die veranschlagten 5.000 € aus dem Produktbereich 06 heraus zu nehmen und in den Produktbereich 15 zu transferieren.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Anschließend wird der Produktbereich 06 einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.

Produktbereich 07 (Gesundheitsdienste)
Produkte 07.01.01 – 07.03.01

Landrat Hendele teilt mit, dass die erneute Überprüfung der Ansätze im Gesundheitsbereich zu keinen Änderungen geführt hat.

Der Produktbereich 07 wird einstimmig bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion und einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.

Produktbereich 15 (Wirtschaft und Tourismus)
Produkte 15.01.01 – 15.04.01

Produkt 15.01.01 (Ziffer 6 der Tischvorlage)

Landrat Hendele schlägt vor, den in der Sitzung des Kreisausschusses bereits etatisierten Antrag der FDP-Fraktion zur Vergabe eines Preises für Familienfreundlichkeit wegen seiner sachlichen Zugehörigkeit vom Produktbereich 06 in den Produktbereich 15 zu verschieben.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Produkt 15.01.01 (Ziffer 7 der Tischvorlage)

Landrat Hendele berichtet, dass der Wissenschaftsminister den Zuschlag für den FH-Standort Velbert/ Heiligenhaus erteilt hat. Der Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung hat über den hierfür bereit gestellten Betrag einen Sperrvermerk beschlossen.

Da der Kreis relativ zeitnah Mittel bereitstellen muss um den Standort zu bewerben, bittet Landrat Hendele darum, den Sperrvermerk aufzuheben.

Der Kreis hat für die Aqoise von Studenten mit seinen Netzwerken BON, dem NEAnderLab und weiteren Kontakten bessere und überregionalere Möglichkeiten als die Städte Velbert und Heiligenhaus.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Anschließend wird der Produktbereich 15 einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.

Produktbereich 16 (Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft)
Produkte 16.01.01 – 16.01.02

Produkt 16.01.01 (Ziffer 8 der Tischvorlage)

Nach der 2. Modellrechnung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2009 fällt die Schulpauschale höher aus. Landrat Hendele schlägt daher vor, den Ansatz der Einzahlungen um 261.800 € zu erhöhen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Produkt 16.01.01 (Ziffer 9 der Tischvorlage)

Nach der 2. Modellrechnung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2009 fällt die Schulpauschale höher aus. Daher schlägt Landrat Hendele vor, auch den Anteil, der investiv aufgelöst wird, zu erhöhen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Produkt 16.01.01 (Ziffer 10 der Tischvorlage)

Nach der 2. Modellrechnung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2009 fällt die Investitionspauschale höher aus. Landrat Hendele schlägt daher eine Erhöhung des Ansatzes um 121.400 € vor. Die Investitionspauschale wird gleichzeitig vollständig investiv aufgelöst.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Produkt 16.01.01 (Ziffer 11 der Tischvorlage)

Landrat Hendele teilt mit, dass der Landschaftsverband Rheinland seinen Haushalt mit einem unveränderten Hebesatz von 15,85 % eingebracht hat. Im Kreishaushalt wurde jedoch lediglich ein um 0,3 %-Punkte geringerer Hebesatz eingeplant. Nach den Regelungen der kaufmännischen Buchführung ist solchen Fällen zwingend der höhere Ansatz einzuplanen, so dass der Ansatz um rund 2,1 Mio. € erhöht werden muss. Eine gesonderte Abstimmung ist nicht erforderlich.

Anschließend wird der Produktbereich 16 einstimmig bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion und einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME angenommen.

Da alle Produktbereiche abschließend vorberaten wurden, schlägt Landrat Hendele vor, die Gesamtabstimmungen über den Ergebnis- und den Finanzplan sowie über die Haushaltssatzung vorzunehmen.

KA Dr. Ibold beantragt, über § 2 und § 6a der Haushaltssatzung getrennt abzustimmen.

Daraufhin lässt Landrat Hendele zunächst über § 2 der Haushaltssatzung abstimmen.

Beschluss:

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

0 EUR

festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion

Anschließend erfolgt die Abstimmung über § 6a der Haushaltssatzung.

Beschluss:

§ 6

- a) Zur Deckung des durch sonstige Erträge nicht gedeckten Finanzbedarfs wird von den Gemeinden gemäß § 56 Abs. 1 und 2 KrO NRW eine Kreisumlage erhoben. Der Umlagesatz der Gemeinden wird für das Haushaltsjahr 2009 auf 41,0 v.H. der jeweils für 2009 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt. Die Kreisumlage ist in Monatsbeträgen jeweils am 10. eines jeden Monats fällig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion und einer Enthaltung der Fraktion UWG-ME

Schließlich erfolgt die Abstimmung über die restlichen Paragraphen der Haushaltssatzung.

Beschluss:

Aufgrund der §§ 53 ff der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV NRW S. 514) und der §§ 77 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV NRW S. 379) hat der Kreistag des Kreises Mettmann am folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises Mettmann voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	408.997.600 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	408.997.600 EUR
im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	406.115.750 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	402.907.400 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	5.919.400 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf

18.234.050 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

31.062.750 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

0 EUR

und

die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

0 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

40.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

b) Mit den Aufwendungen der Berufskollegs des Kreises Mettmann werden gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW die beteiligten Städte auf der Grundlage der Schülerzahlen nach dem Stand vom 01.10.2007 für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt belastet:

Stadt Erkrath	620.000 €
Stadt Haan	580.000 €
Stadt Heiligenhaus	660.000 €
Stadt Hilden	1.150.000 €
Stadt Langenfeld	720.000 €
Stadt Mettmann	860.000 €
Stadt Monheim a. R.	270.000 €
Stadt Ratingen	1.620.000 €
Stadt Velbert	2.260.000 €
Stadt Wülfrath	460.000 €
	<u>9.200.000 €</u>

Die Mehrbelastung für die Berufskollegs ist in Teilbeträgen jeweils am 01. April und 01. Oktober des Jahres 2009 fällig.

c) Die Umlage des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr wird gemäß § 56 Abs. 6 KrO NRW nach den buskilometrischen Leistungen auf die betroffenen Städte, unter Berücksichtigung des sich aus der Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH (KVGM) ergebenden finanziellen Vorteils, umgelegt.

Die Belastung im Haushaltsjahr 2009 verteilt sich wie folgt:

Stadt Erkrath	1.300.000 €
Stadt Haan	850.000 €
Stadt Heiligenhaus	600.000 €
Stadt Hilden	1.150.000 €
Stadt Langenfeld	800.000 €
Stadt Mettmann	1.150.000 €
Stadt Ratingen	2.600.000 €
Stadt Velbert	1.550.000 €
Stadt Wülfrath	550.000 €
	10.550.000
	€

Die Umlage des Zweckverbandes VRR setzt sich aus der allgemeinen Verbandsumlage, der BVR- und der SPNV-Umlage, dem Zahlungsausgleich aus der jeweiligen Ergebnisrechnung sowie dem Eigenaufwand der VRR AöR und dem des Zweckverbandes VRR zusammen.

Die Fälligkeit der Umlage orientiert sich an den in der Haushaltssatzung des Zweckverbandes VRR festgesetzten Zahlungszeitpunkten.

Der Zahlungszeitpunkt der Zinsen, die sich aus dem Differenzbetrag zwischen Soll-Umlage und Ist-Umlage des Zweckverbandes VRR ergeben, orientiert sich an der gesonderten Festsetzung des Zweckverbandes. Zinsen, die der Zweckverband für nicht fristgerecht eingegangene Umlagenbeiträge erhebt, werden ebenfalls gesondert vom Verursacher abgefordert.

§ 7

Bei den im Stellenplan als "künftig umzuwandeln" (ku-Vermerk) bezeichneten Planstellen sind die Tätigkeitsmerkmale des TVöD bzw. die funktionsgerechte Bewertung der Beamtenstelle zu beachten; die im Stellenplan mit "künftig wegfallend" (kw-Vermerk) bezeichneten Planstellen entfallen bei Freiwerden der Planstelle.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
6 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
4 Enthaltungen SPD-Fraktion
1 Nein-Stimme Fraktion BÜNDNIS 90/DIEGRÜNEN
1 Ja-Stimme FDP-Fraktion
1 Enthaltung Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Abschließend erfolgt die Abstimmung über den Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan.

Beschluss:

Die im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossenen Ansatzänderungen der Produkte und Produktbereiche werden in den Haushaltsplan 2009 bzw. für die Folgejahre 2010 bis 2012 und die Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2009 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

6 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
4 Enthaltungen SPD-Fraktion
1 Nein-Stimme Fraktion BÜNDNIS 90/DIEGRÜNEN
1 Ja-Stimme FDP-Fraktion
1 Enthaltung Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Vor Behandlung des Tagesordnungspunktes 5. stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:20 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Antje Schwörer